

# WBST

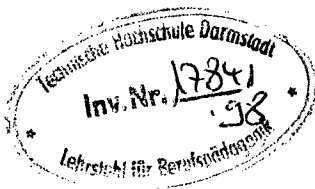
Wirtschafts-, Berufs- und  
Sozialpädagogische Texte

Hrsg.: Prof. Dr. M. Twardy

Prof. Dr. H. C. Jongebloed

Friedrich H. Esser

## Beruf als didaktische Kategorie: Tradition und Innovation



Band 28

Bibliothek für Berufspädagogik  
TU Darmstadt



59154664

# INHALTSVERZEICHNIS

## I. TEIL EINLEITUNG

1	Problem und Erkenntnisinteresse.....	1
2	Berufs- und wirtschaftspädagogische Ausrichtung der Untersuchung .....	5
3	Wissenschaftstheoretische Ausrichtung der Untersuchung .....	8
4	Definition erkenntnisleitender Begriffe .....	19
4.1	Definition pädagogischer Leitbegriffe .....	19
4.2	Zur systemtheoretischen Einbettung der Untersuchung .....	60

## II. TEIL BERUF ALS DIDAKTISCHE KATEGORIE: THEORETISIERUNG EINER IDEE

1	Rezeption und Definition.....	75
1.1	Zum Problem unterschiedlicher Auffassungen von Beruf.....	75
1.2	Versuch der Herleitung eines pädagogischen Berufsbegriffes .....	79
1.2.1	Anmerkungen zum Bedeutungswandel von Beruf .....	80
1.2.2	Erkenntnisinteressensspezifische Diskussion gegenwärtiger Positionen zu Beruf.....	97
1.2.3	Nominaldefinitiorische Festlegung von Beruf als didaktischer Kategorie .....	106
2	Präzisierung.....	108
2.1	Präzisierung definitionsbestimmender Merkmale.....	109
2.1.1	Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz .....	109
2.1.2	Umfassendes Lehren und Lernen .....	114
2.1.3	Lehren und Lernen in Ganzheiten.....	115
2.2	Relevante Lebensbereiche und ihre Beziehung zueinander.....	117
2.2.1	Das Erziehungssystem: Erkenntnisleitende Abgrenzung und Kennzeichnung.....	118
2.2.1.1	Erkenntnisleitende Abgrenzung.....	118
2.2.1.2	Erkenntnisleitende Kennzeichnung.....	122
2.2.2	Das Beschäftigungssystem: Erkenntnisleitende Abgrenzung und Kennzeichnung.....	144
2.2.2.1	Erkenntnisleitende Abgrenzung.....	144
2.2.2.2	Erkenntnisleitende Kennzeichnung.....	149
2.2.3	Die Beziehung zwischen Erziehungs- und Beschäftigungssystem: Erkenntnisleitende Bestimmungen .....	169
2.2.3.1	Präzisierung des Abstimmungsproblems .....	170

2.2.3.2	Strategien zur Gestaltung der Beziehung zwischen Berufserziehungs- und Beschäftigungssystem.....	173
2.3	Zwischenfazit.....	185
3	Pädagogisch didaktische Legitimierung von Beruf.....	188
3.1	Anmerkungen zur Kritik am Berufsbegriff.....	189
3.2	Thesen und Stützargumente zur Legitimierung von Beruf als didaktischer Kategorie.....	193
3.2.1	Die Persönlichkeitsentwicklungs-These.....	194
3.2.2	Die Experten-Generalisten-These.....	210
3.2.3	Die Verbetrieblichungsthese.....	214
3.2.4	Die Unverzichtbarkeits-These.....	218

### III. TEIL

#### BERUF ALS DIDAKTISCHE KATEGORIE: PERSPEKTIVEN (M)EINER IDEE AM BEISPIEL DES LEBENSBEREICHS HANDWERK

1	Überblick.....	221
2	Begründung für die Auswahl des Handwerks als Beispiel im Anwendungszusammenhang.....	221
3	Bestimmung des Handwerks als Erziehungs- und Beschäftigungssystem.....	224
3.1	Vorbemerkungen.....	224
3.2	Über das Handwerk als Erziehungssystem.....	228
3.3	Über das Handwerk als Beschäftigungssystem.....	248
3.4	Über die Beziehung zwischen handwerklichem Erziehungs- und Beschäftigungssystem.....	258
4.	Modellanwendung als Innovationsstrategien.....	262
4.1	Leitgedanke für die Ideenumsetzung.....	262
4.2	Realisation durch Innovation.....	264
4.2.1	Innovationsaspekt: Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz.....	265
4.2.2	Innovationsaspekt: Umfassendes Lehren und Lernen.....	274
4.2.3	Innovationsaspekt: Lehren und Lernen in Ganzheiten.....	285
5	Zusammenfassung, Fazit und Ausblick.....	300
	Literaturverzeichnis.....	307
	Zeichen.....	III
	Abkürzungsverzeichnis.....	III
	Abbildungsverzeichnis.....	IV